

## Informationsabend Nahwärmenetz Weidenbach

Hallo liebe Weidenbacher,

ich möchte euch kurz die Ergebnisse des Infoabends über ein geplantes Nahwärmenetz in Weidenbach mitteilen.

Es besteht die Idee, das Wohnhaus in der Hohl 2 zu einer Heizzentrale umbauen. Das Haus soll die Fassade eines Wohnhauses behalten und somit von der Hauptstrasse aus gesehen zum Charme der Häuser in der Hohl beitragen. Der Bunker für die Hackschnitzel, die Heizanlage und der Pufferspeicher wären im Haus versteckt. Von dort aus könnte man Warmwasserleitungen sternförmig in die einzelnen Bereiche von Weidenbach verlegen. Herr Kölsch von der Firma Enerpipe gab uns eine umfangliche Einführung in das Thema Warmwasserversorgung mittels Nahwärmenetz. Die Firma Enerpipe plant Nahwärmenetze und liefert die Baustoffe dazu. Geheizt würde mit einer Hackschnitzelheizung von Heizomat.

Der Anschluss ist grundlegend für jeden interessant, der Heizkörper oder Heizschleifen im Haus verbaut hat, also nicht mit Strom oder mit Einzelöfen heizt. Jeder, der bisher mit Öl oder Gas heizt, kann durch das Nahwärmenetz seinen Brenner und seine Öltanks rauswerfen und kann sich den Kaminfeger für die Zentralheizung sparen. Es würde im Gegenzug ein Schicht-Pufferpeicher mit Wärmetauscher eingebaut und die restliche Anlage bleibt im Haus so, wie sie ist. Für diejenigen, die mit einer Wärmepumpe liebeugeln, würde im Vergleich, der Anschluss an ein Nahwärmenetz bedeutend günstiger. Für jeden gilt, man bezahlt eine Anschlussgebühr und danach nur die verbrauchten kWh. Der Energieversorger, resp. ich, muss die Versorgung aller angeschlossenen Haushalte garantieren, und für den Ausfall Notfallsysteme bereithalten. Ein Anschluss zu einem späteren Zeitpunkt ist grundsätzlich möglich, jedoch deutlich teurer als bei der Erschließung, da die Straße erneut geöffnet werden muss. FAQs findet ihr auch im beigefügten link.

Es ist für die Bedarfsabfrage völlig egal, wo ein Haus in Weidenbach steht, jeder könnte angeschlossen werden. Wir brauchen für eine Förderung von 40 % eine Mindestmenge von 17 angeschlossenen Haushalten. Unser erstes Ziel ist es, herauszufinden, ob wir 17 Haushalte in Weidenbach haben, die interessiert sind an einem Anschluss.

Hierfür findet ihr ebenfalls verlinkt einen Erhebungsbogen, den man ausdrucken, ausfüllen und bis zum 30. September bei mir, Hauptstrasse 38, einwerfen kann. Dieser Erhebungsbogen dient dazu, den finanziellen Aufwand für eine Heizzentrale und die Erschließung der einzelnen Haushalte zu berechnen. Mit dem Ergebnis kann ich euch ca. in der Adventszeit Bescheid geben, ob das Ganze finanzierbar wäre, und was es jedem Einzelnen bringen würde. Im Januar würde man sich dann wieder zusammensetzen, und konkret planen. Wenn alles klappt, könnte somit ein Anschluss bis zum Winter 2024/25 entstehen.

Wir brauchen im Erhebungsbogen pro Haushalt möglichst detailliert den Verbrauch der einzelnen Zuheizer, also die kW Leistung der einzelnen Kaminöfen, der Zentralheizung, die Fläche einer Solaranlage, usw. Es ist etwas Arbeit, aber es sollte jedem möglich sein, die Informationen zu beschaffen. Die Heizungsbauer und Kaminfeger können vielleicht weiterhelfen. Alle Informationen, die ich erhalte, werden ausschließlich für die Errechnung der Kosten und Größe der geplanten Anlage genutzt. Sollte kein Anschluss zustande kommen, werden alle Unterlagen vernichtet. Bitte spricht auch in der Nachbarschaft darüber. Das System wird günstiger, wenn die Anschlüsse nah beieinander liegen. Falls jemand Probleme beim Herunterladen oder Ausfüllen des Erhebungsbogens hat, helft euch gegenseitig.

Meldet euch bis 30. September, falls ihr dabei sein wollt,  
sonst für Fragen immer offen,  
Gruß Anna